

Inhalt

Dank 9

Einleitung 11

Teil I: Die Selbstzeugnisse des Osvaldo Ercole Trapp

1. Die Texte 27

 1.1 Die Körperbeschreibung 28

 1.2 Die autobiographischen Schriften 34

 1.3 Die Chronik des Hauses 42

2. Annäherungen 46

 2.1 Ein „Melancholiker“ schreibt 46

 2.2 Titel und Autorschaft 48

 2.3 Zeit- und Erzählstruktur 49

 2.4 Autobiographischer Pakt und Relevanzproduktion 51

 2.5 Erzählung – Erinnerung 56

 2.6 Selbstdeutung 59

 2.7 Erzählmuster und Textfunktionen 64

Teil II: Biographie und Familiengeschichte

1. Zur Geschichte einer Familie 69

2. Caldonazzo 81

3. Die Trapp von Caldonazzo und Beseno, die Thun 88

4. Tod des Vaters – Vormundschaft der Mutter – Konkurs des Hauses ... 95

5. Vormundschaft des Onkels und Alleinregierung 114

6. Entmündigung	117
7. Anschließend	124
7.1 Umgang mit Besitz	124
7.2 Konfliktualität und Geschlecht	127
7.3 Kuratel und Geschlechtsvormundschaft	131

Teil III: Kontexte und Diskurse

1. Weder Ehemann noch Geistlicher: „dritter Weg“ und adelige Männlichkeit	137
2. Familie, Haus und Linie	147
3. Zeugungstheorien und Erziehung	153
4. Körpererfahrung – Körperbilder: Der beseelte Körper	160
4.1 Komplexion	165
4.2 <i>Spiriti</i> und <i>vapori</i>	169
4.3 Gleichgewicht und Maßhalten	173
4.4 Physiognomik und Astrologie	183
4.5 Melancholie	188
Schluss	193
Quellen- und Literaturverzeichnis	203
Archivalische Quellen	203
Gedruckte Quellen	204
Literatur	205
Register	245